

Frühlingswanderung im Upener Frühlingswald

Am Samstag, dem 18. März 2023, trafen sich 17 Mitglieder und Gäste zur letzten Wanderung des Winterprogramms in der Nähe von Upen, um den Ritterkopf zu umrunden und dabei die Frühlingsflora im Kalkbuchenwald und auf dem Weg dahin am Feldrand kennen zu lernen. Leider war der Winter mit Schnee und Kälte noch einmal zurückgekommen, so dass die Vorwanderungen unergiebig gewesen waren. Aber seit Freitag war es warm und so konnte die Gruppe bei Sonnenschein dann doch eine beachtliche Zahl von Pflanzen, Insekten und Vögeln beobachten und wurde vom Gesang der Feldlerche begrüßt.

Am Feldrain fand sich der Persische Ehrenpreis und der Efeublättrige Hainehrenpreis, die Purpurrote Taubnessel und das Frühlingshungerblümchen.

Auf dem asphaltierten Feldweg bildet die Kuchenflechte kreisrunde Flecke, die Bäume erscheinen gelb durch die Gelbflechte, die ein Stickstoffanzeiger ist und sich in letzter Zeit stark vermehrt hat, auf den Zweigen wächst auch die Schwielenflechte.

Einige Pflanzen konnten nur an ihren Blättern erkannt werden wie die Eselsdistel, das Schaumkraut, die Frühlingsplatterbse, die Knakelbeere (ähnlich der Walderdbeere, aber mit eingezogener Spitze am mittleren Blatt), andere an ihren letztjährigen Früchten wie die Waldrebe und die Behaarte Karde.

Blühend zeigten sich die Frühjahrsblüher Huflattich, Leberblümchen, gefleckte Taubnessel, Lungenkraut, Gänseblümchen und sogar schon ein Löwenzahn. Von Primeln fanden wir nur ein Exemplar, das seine Blätter aus der dunklen Erde schob. Beeindruckend waren die Flächen mit Bärlauch und Aronstab, beide noch ohne Blüten, und von Märzenbechern. Schön auch der Fund des Waldgelbsterns, zu unterscheiden von anderen Gelbsternen an der kapuzenartig zugerollten Blattspitze.

Unser Experte Hans Manhart erläuterte die Pilzfunde, unter anderem mehrere Trameten und den echten Zunderschwamm.

An den Flächen mit Huflattich wurde deutlich, dass diese Blüten die ersten Futterplätze für Insekten sind, fast jede Blüte hatte einen Besucher, ein faszinierendes Bild. Auch ein Vierfleckiger Kugelmarienkäfer wurde entdeckt und mehrere Schlupfwespen. Im Sonnenlicht flogen Schmetterlinge, ein Kleiner Fuchs, ein Tagpfauenauge und auffällig viele Zitronenfalter.

Und auch die Vogelwelt machte lautstark auf sich aufmerksam, Schwarzspecht, Grünspecht und Singdrossel, Mäusebussard, Gimpel und Eichelhäher, Buchfink, Kohlmeise, Ringeltaube und Kolkraben. Über den Feldern kreiste ein Milan. An einer gut besonnten Stelle im wieder aufgeforsteten Steilhang huschte eine Eidechse.

Text: Agnes-M. Daub

Fotos: Agnes-M. Daub, Ingrid Sasse, Hans Manhart

Persischer Ehrenpreis

Frühlingshungerblümchen





Waldgelbster





